



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/113

DOI: 10.17886/RKI-History-0872

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Dr. Lawrence F. Flick

Ich hätte Ihnen schon längst schreiben sollen, aber ich habe mich gleich nach meiner Rückkehr mit vollem Eifer an die Arbeit gemacht und sitze mitten im experimentellen Studium der Tuberkulose. So bitte ich denn um Entschuldigung, daß ich so verspätet dazu komme, Ihnen nochmals für alle die Liebenswürdigkeit recht herzlich zu danken, die Sie mir während der Congreßzeit erwiesen haben. Vielen Dank auch für die Reports des Henry-Phipps-Instituts und Ihre eigenen Schriften, welche mir bei meinen Arbeiten in mancher Beziehung nützlich sein werden. Ich werde alles gründlich durch studieren. Schade, daß wir so weit auseinander sind; ich hätte gern so manche Tuberkulosefrage mit Ihnen besprochen. Ganz besonders interessiert mich natürlich das fragliche Vorkommen der bovinen Tuberkulose bei Phthisikern. Ich habe bereits 10 Fälle in Arbeit und auch das Gesundheitsamt hat auf meine Veranlassung diese Untersuchungen wieder aufgenommen und außerdem soll an einigen anderen Stellen darüber gearbeitet werden. Da uns daran gelegen ist, möglichst einwandfreie und vergleichbare Resultate zu erhalten, so haben wir uns über einen Plan geeinigt, unter dessen Zugrundelegung wir arbeiten wollen. Da Sie davon sprachen, daß Sie auch solche Untersuchungen im Henry-Phipps-Institut vornehmen lassen wollten, so erlaube ich mir Ihnen eine Abschrift des Plans zu übersenden und ich würde Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie mir etwaige Verbesserungsvorschläge mittheilen wollten.

auf meine Veranlassung diese Untersuchung
 wieder aufgenommen ^{an demselben Plan} mit einigen anderen
 Stellen ~~und~~ darüber gearbeitet werde. Da
 uns daran gelegen ist, möglichst einwand-
 freie ^{und sorgfältigere} Resultate zu erhalten, so haben wir uns
 über einen Plan geeinigt, unter dessen Zu-
 grundelegung wir arbeiten wollen. Da Sie dann
 sprachen, daß Sie auch solche Untersuchungen
 im Henry-Phipps Institut vornehmen ^{lassen} wollten,
 70/ erlaube ich mir Ihnen eine Abschrift des Plans
 zu übersenden und ich würde Ihnen sehr
 dankbar dafür sein, wenn Sie ^{mir} etwaige Ver-
 besserungsvorschläge mittheilen wollten.

E. E. Lucke ist mir unter Bezugnahme auf
 den Antrag vom 13. 09. 11 No. 10324 U. S. g. g.
 mitzutheilen, dass ich auf Grund einer am 16. 2.
 Febr. mit dem Hrn. Geh. Ober-Reg.-R. Kinkhar. und Geh.
 Ober-Reg.-R. Gaffky gehaltenen Besprechung folgendes
 praesidentliche Institut für die Untersuchung über
 den Verkümmern Lungen T. b. in Tuberculose -
 Kranken in Vorschlag ^{von} ^{mir} (Berlin-Fluss)

die hygienischen Institute in Großswall.
 (Wilmersdorf), ^{Königsberg (Bismarck)}
 (Lippendorf) und die bakteriologisch Institute in
 Stettin (Prof. Weimer), Bismarck (Langehaken), Gelsen-
 Kirch (Bruchman).

Hierzu erlaube ich mir noch geh. zu bemerken
 dass die Ankosten für die Untersuchung auf ein
 Institut und auf ein Jahr berechnet sich auf
 ungefähr 5000 M. belaufen werden.

1891, Oct. 4. School of Arts

(1891, Nov. 11. School of Arts)

Boote der Besse-Jurdu. (Puklucan p.178.)

Kanus der Waganda: p.136, 137. 107.

Handzeuge der Waganda p.104